| | |
|---|---|
| | Objekt: Pro Gloria et Patria<br><br>Museum: Museum Europäischer Kulturen<br>Arnimallee 25<br>14195 Berlin<br>030 / 266426802<br>mek@smb.spk-berlin.de<br><br>Inventarnummer: N (19 P) 30/2007 |

## Beschreibung

Baumwolltuch, bedruckt in rot und schwarz in serieller Produktion. Ein Mitteloval ist von vier Ovalen symmetrisch umgeben, das Bildprogramm ist als Instruktion für den Kavalleristen ausgearbeitet: Im Mittelfeld wird die Anatomie eines Pferdes erläutert, den Rahmen drumherum zieren vier verschiedene Helmformen, die auf die Uniformen der Reiter in den vier Ovalen Bezug nehmen. In den Freifeldern im Grund des Tuches werden militärisches Gerät und deren Aufbau erklärt sowie Handhabungen im Umgang mit dem Pferd. Das Tuch weist umlaufend eine rot-schwarze Zierkante auf, sowie Befehle im Zusammenhang mit dem Pferd und deren Ausführung in musikalischer Form (Noten in verschiedenen Taktarten).
Die Breite des Tuches ist gleich der Webbreite, oben und unten handgesäumt.

Das Tuch stammt von Otto Rabe, der von 1900-1903 beim 1. Garde Feld Artellerie Regiment in Berlin diente. Damals wurden die Artillerie-Kanonen von Pferden gezogen. Otto Rabe ist der Vater der Vorbesitzerin Gerda Setzpfand. Sie erinnert sich, dass ihr Vater oft erzählte, wie er im 1. Weltkrieg in Rußland seine Brotration immer mit den treuen und so genügsamen Pferden geteilt hat.

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | Baumwolle, bedruckt |
| Maße: | Höhe x Breite: 55 x 67 cm |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Wurde genutzt | wann | 1900-1903 |
| | wer | |
| | wo | Berlin |